

Ergebnisprotokoll der 249. Stadtteilgruppe Tenever – Korrektur
(Entwurf bis zur Beschlussfassung durch die 250. Stadtteilgruppensitzung)

Ort: KiTa Kinderhafen, Pfälzer Weg 5
Datum: 15.01.2020 (17.00 – 19.15 Uhr)
Teilnehmer*innen: 28
Leitung: Katrin Höpker
Protokoll: Dilen Arslan

Tagesordnung

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen
2. Aktuelle Fragen und Anliegen der Bewohner*innen
3. Protokollgenehmigung der 249. Sitzung
4. Projektanträge aus WIN/ Soziale Stadt/ LOS für 2020

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen

- **29.01.20** DIE GEFALTETE STADT - Papier macht Raum, QUARTIER Atelier, mit Workshop und am **19.03.20** Ausstellungseröffnung in der Weserburg
- **21.01.20** Fachtag „Häusliche Gewalt“ (Ausgebucht)
- **27.01.20** Beiratssitzung 18:30 Uhr im Ortsamt Osterholz (Thema Nahversorgung Tenever und WiN-Monitoring)
- **05.02.20** 4. Bremer Armutskonferenz (Ausgebucht)
- **13.02.20** Fachtag „Chancengerechtigkeit für alle Kinder“
- **19.02.20** Jubiläum 250. Stadtteilgruppensitzung
- **Februar Datum folgt** | Beteiligungsverfahren Grünanlagen Neuwieder Straße
- **29.02.20** Musikalischer Abend in der Trinitatis-Gemeinde. Eintritt frei

2. Aktuelle Fragen und Anliegen der Bewohner*innen

Frau Höpker begrüßt die zweite Kontaktpolizistin in Tenever. ist jetzt auch Ansprechpartnerin vor Ort.

Herr Schlüter hat von der Senatskanzlei die Information bekommen, dass die Globalmittel nun freigegeben sind. Trotz Haushaltslosezeit können ab sofort Globalmittel beantragt werden. Es liegen schon über 30 Anträge vor, dennoch können noch Anträge gestellt werden.

Herr Schlüter schildert zudem, dass am letzten Donnerstagabend (09.01.2020), vier große Fensterscheiben im Schweizer Viertel nahe Rewe und der Apotheke eingeworfen wurden. Er kann es nicht nachvollziehen, wie so eine Tat mitten im Ortszentrum nicht bemerkt wird und keiner die Polizei anruft. Der Apell geht an die Bewohner*innen. Es ist wichtig, bei solchen Taten die Polizei zu rufen und aktiv zu werden.

Frau Brämsmann vom Mütterzentrum bedankt sich bei allem für die Teilnahme an der 30 Jahre Mütterzentrum Feier. Sie war sehr erfreut, wie viele an diesem besonderen Tag teilgenommen haben.

Frau Rana möchte ein Lob an die GEWOBA richten. Das Müllproblem in der Pirmasenser Straße hat sich durch die neue Firma Innotec Abfallmanagement GmbH sehr positiv verändert. Außerdem berichtet Sie das das Weihnachtsessen „Heiligabend gemeinsam in Tenever“ wieder sehr schön war. Es waren ca. 180 Gäste aus verschiedensten Kulturen da. Außerdem wurde es musikalisch durch Herrn Bahlmann (KiTa Geschäftsführer Bremen) und seiner Frau, dem afrikanischen Chor „Joy of Lord“ und der Tamilischen Tanzgruppe begleitet.

Frau Suchopar informiert das die Asphaltdecke in der Grünanlage zwischen der Neuwieder Straße und dem Fleet sehr unebene und gerissen ist. Eine Gefahr für Menschen mit Rollator, Fahrrad aber auch Fußgänger. Frau Höpker wird das zuständige Referat informieren und bei der nächsten Stadtteilgruppensitzung berichten.

Zu dem berichtet Frau Suchopar, dass sich das Müllproblem in der Neuwieder Straße nicht gelöst ist. Müllsäcke werden immer wieder von den Krähen aufgerissen und liegt dann herum. Auch Sperrmüll ist ein großes Problem.

4. Protokollgenehmigung der 248. Sitzung (kor.)

Das Protokoll der 248. Sitzung (kor) wurde genehmigt.

5. Projektanträge aus WIN/ Soziale Stadt/ LOS für 2020

Café ABSEITS (Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.)

Das Café ABSEITS ist ein offener Treffpunkt und eine Begegnungsstätte für Menschen des Stadtteils Tenever und um zu. Es dient als Anlaufstelle für Menschen mit Suchterfahrung, wenigen sozialen Kontakten und/oder geringem Einkommen. Außerdem können Menschen im Café ABSEITS Wäsche waschen und bei Bedarf Kleidung aus der Kleiderkammer erhalten. Im Gastraum befindet sich ein PC mit Internetzugang für Bewerbungen und Recherche. Des Weiteren können die Gäste spielen und klönen, da das Café ABSEITS eine Treffpunktfunktion (als Ort für Verabredungen) für viele sozial isolierte Menschen hat. Speziell für Menschen mit Suchtmittelmissbrauch findet der Spritzentausch sowie Beratung, Unterstützung und ggf. Weitervermittlung an entsprechende Fachstellen statt. Das Projekt wird gemeinsam vom Schweizer Viertel und Tenever unterstützt.

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Zuschuss von 4.000 € (Gesamtkosten 101.378,65€).

Betrieb einer Recycling-Börse Tenever (Verein für Recycling und Umweltschutz Bremen-West e.V.)

Im OTe Zentrum Tenever bietet die Recyclingbörse den Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Stadtteil und der näheren Umgebung preisgünstige, guterhaltene und recycelte Möbel, Haushaltswaren und Elektrogeräte zum Kauf an. Unsere Kunden sind sozial benachteiligte Bürger und Geringverdiener. In Tenever sind wir kooperativ mit Nachbarschaftsprojekten verbunden. Des Weiteren helfen wir Geflüchteten bei der Ausstattung ihrer Wohnungen durch Beteiligung am "Pilotprojekt Wohnraumausstatter". Wir fördern langzeitarbeitslose Menschen jeden Alters und jeder Nationalität durch Beschäftigung in den Arbeitsbereichen Verkauf, Lagerwirtschaft, Holzbearbeitung und Fahrdienst.

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Zuschuss von 3.200 € (Gesamtkosten 31.092,30€).

AG Frauen (c/o Mütterzentrum Tenever)

Die AG Frauen (Mitarbeiterinnen des Mütterzentrums, Arbeitslosenzentrum, Haus der Familie und Frauengesundheit in Tenever) möchten folgende 3 Veranstaltungen für Frauen aus Tenever organisieren:

Am 6. März soll ein Fest zum „Internationalen Frauentag“ von 10:00 bis 14:00 im OTe-Saal stattfinden. Es werden Wünsche aus Tenever in die Stadt zum 8. März in das Rathaus Bremen getragen. Weiterhin sind geplant: eine Schifffahrt auf der Weser im Sommer und am 25. November eine Informationsveranstaltung anlässlich des „Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen“. Zu den Festen werden Frauen aus unterschiedlichen Nationalitäten teilnehmen und aktiv mit dabei sein. Miteinander zueinander stehen ist unser Motto.

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Förderung von 1.000,00 €.

›Club 443 Hz‹ 2020 (Zukunftslabor - eine Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen)

In den Projekten begegnen die unterschiedlich geprägten Menschen sich auf Augenhöhe und kommen über soziokulturelle Grenzen hinweg ins gemeinsames Musizieren. Dass hier individuelle Potenziale zur Entfaltung gebracht und bis in den Stadtteil hinein Entwicklungen angestoßen werden, hat sich in 10 Jahren gemeinsamer Arbeit deutlich gezeigt. Das jüngste Format ›Club 443 Hz‹ bietet hierfür größtmögliche Freiheit. Der Club-artige Konzertabend mit geplanten Aufführungen am 4.+ 5. Juni 2020 bietet eine offene Bühne für alles, was in der einzigartigen Partnerschaft entsteht – eigene Songs, Stücke aus Chor, Bläser- oder Streicherklassen, spontane Gemeinschaftsprojekte von Musiker*innen und Schüler*innen, Theater- oder Kunst-Vorführungen. Auch Menschen aus dem Stadtteil, beispielsweise der Projektchor der Stadtteil-Oper, engagierte Eltern und Geschwister, Tanz- oder Musikgruppen aus dem Umfeld der Gesamtschule Bremen-Ost können eingebunden werden.

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Zuschuss von 4.000 € (Gesamtkosten 42.320 €).

Stadtteilgruppensitzungen 2020

15.01. | **19.02.** (ACHTUNG nicht 12.02.) | 18.03. | 06.05. | 24.06. | Sommerferien | 16.09 | 28.10. | 02.12.

Alle Anträge müssen 3 Wochen vorher beim Quartiersmanagement digital vorliegen.

23.01.2020, Dilen Arslan